



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem
Haupt biß auff die Füß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

Wann eim Menschen die Nasen blutet.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

Von allerhand Arzney/

Grünspan / Schwarz Niswurz / jedes ein quintelin/
Reinbergerschmalz / das sein genug sey / das mach zu
einer Salb / vnd legs ein.

Nimb Aloe Spaticum / runde Holwurz jedes ein
loht / vngelöschten Kald / vnd ein halb loht gebranten
Wilen / das stoß rein vnd mische es mit Honig / vnd
seuds ein wenig / vnd legs mit säßlin in die Nasen.

Nimb zehen loht Rosendöl / zehen loht Wachs / vnd
den safft von Judentirschen 3 loht / Bleyweiß 4 loht /
gebrandt Bley 2 loht / Turian 2 loht / Weyrauch ein
loht / darauff mach ein Salb / vnd brauchts.

Item stoß einem ein stücklin Lactian in die Nasen/
vnd laß vbernacht stecken / so macht es weit / darnach
thu diß Salblin darein / das heilet es. Nimb Schöle
wurz safft 4 loht / Species gemme / Mastix / weissen
Weyrauch / jedes ein loht / Baumöl / das sein genug
sey / das seud ein wenig mit einander / darnach legs in
die Nasen / es heilet es gar bald.

Antimonium gemischer / mit Apostolicon / vñ räpfe
lein darauff gemacht / vnd in die Nasen gethan / heilet
das geschwür Polypus genandt.

Nimb Cypressenholz / vnd stoß sie gar klein zu pul-
ver / vnd misch mit Seygen / vnd thu es in die Nasen /
es heilet Polypum.

Gebrandt Erz gemischt mit Bryeroticum / vnd in
die Nasen gemacht heilet Polypum.

Erdsöffel gepulvert / vnd in die Nasen gethan / heit
let Polypum.

So einem Menschen fast die Nase bluet.

Ist der fluß des bluts vom Haupt / oder der Leber /
so schlag ihm die Hauptader / oder Leberader vnd leg
ihm oberhalb pflaster / oder dächt in Erzig genetzt /
vnd ober die Stirn / Leber / vnd die Gemächt gelegt.

Item / henc dem Menschen an Salz Tuffelwur-
zel

Das Erste Buch.

xxij

gel/ vnd Kauttenwurz/ rein gewaschen / so versterhet
es von stundan.

holder bletter gestossen/ vnd in die Nasen geblasen/
verstelet das Blut eilends.

Cypressenpffel/ oder Münzen geschmack mit Essig/
verstelet das bluten der Nasen.

Tren/ blutet einem das rechte Nasloch / so laß ihm
auff der rechten Hand die Leberader/ bey dem kleinen
finger/ ist es aber auff der linken seitten/ so laß ihm
auff der linken/ vnd die Milzader/ bey dem kleinen
finger.

Wo aber das nit helffen wilt/ so nimb ein End oder
Selbend von ein dach/ vñ bind ihm die Arm auff der
Naus oberhalb dem Ellenbogen/ vñ bind sie hart an
beyden Armen/ vnd thu es ihm ober ein weil auff/ vnd
binds wider zu/ das thu so lang bis es versterhet/ vnd
bind ihn nicht härter/ dann als man einen bindet/ dem
man lassen wil / darnach gib ihm zu drincken diß nach
geschriben Wasser.

Nimb das gelb sämlin in den rothen Rosen ein loth/
Crachenblut/ Terra Sigillata/ Solus Armenus / je
des ein quindlin/ das mach zu einem puluer/ vnd misch
das mit einem weissen eines Eys/ vnd mach Zäpflein
mit Baumwoll/ vñ stoß sie in die Nasen/ oder Nasen
haar.

Nimb Nespelen laub mit Wegerich samen/ vnd
Braunellen/ das stoß in die Nasen.

Nimb Dammensörner/ vñ puluers/ misch mit Eys
weiß/ vnd thu es in die Nasen/ so sterhet es.

Nimb Täschentraut/ vnd thues in die Nasen/ vnd
binde das kraut auff die Hand/ auff das Geäder / das
Bluten versterhet.

Du magst ihm sein Gemächt heucken in Essig oder
in Kalt Wasser / vnd leg ihm ein dach vmb den Hals
genegert in Wasser.

Nimb weisse Bislein/ vñ leg die in ein kalte Wasser/
das sie

Von allerhand Arhnen/

Das sie kalt werden darnach fuhren den Aranken in ein Keller vñ zeuch ihn nackt auß/ vñ bluret ihm das rechte Nasloch/ so leg ihm ein stein auff die rechte seit/ auff die Leber/ oder auff die lincke/ bluret ihm das lincke Nasloch/ vñ schlag ihm ein buch vber die Stirn/ in Essig genezt.

Acacia gemischt mit Weggrasssaft/ vñ in die Nasen gethan.

Coriander gebeyt in Essig/ vñ Weggrasssaft/ ist gut für das bluten der Nasen.

Blutstein in die Hand genommen/ verstillt das Blut.

Gallspffel mit Täsdenkraut safft oder Weggras gemischt vñ in die Nasen gethan.

Mumia gemischer mit Wein/ vñ den gedruncken/ verstillt das bluten der Nasen.

Weyhrauch/ Gallspffel gemischt mit Lauchsaft/ vñ in die Nasen gethan/ verstillt das bluten.

Wadenblätter puluer gedruncken mit Essig/ verstillt das bluten der Nasen.

Cap. viij. Zu dem Mund.

So ein Mensch seer ist/ oder Blateren

hat in dem Mund/ oder ein zerspalinen

Leffzen.

Sie schärpffe ihm sänsfrig mit Rosenöl/ oder Violöl/ darnach heile es mit der weissen Salb von Bleyweiß vñ Rosenöl gemacht.

Item ein gut pflaster zu heilen die spalte der Leffzen. Nimb Terpentin/ Honig/ Mastix/ Jasp/ Gumle/ jedes gleich viel/ mach ein pflaster darauß/ vñ legts vber.

Item ein anders/ Nimb Gallspffel/ Bleyweiß/ jedes 2. loht/ Tragantum/ Braßmal/ jedes ein loht/ das reupate mit Sennenschmalz/ vñ brauchts.

So die spalte huzig vñ scharpff seind/ vñ sehr schwa-
ren/